

Noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten: Was nun?

(11.10.2018) Am Sonntag ist Landtagswahl, spätestens am 21. Tag vor der Wahl sollten alle Wahlberechtigten ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben. Doch einige Donauwörther Wähler haben noch keine Post bekommen. Können sie trotzdem wählen?

Obwohl bereits kommenden Sonntag Landtagswahl ist, haben einige Donauwörther Wähler noch keine Wahlunterlagen erhalten. Was können diese jetzt tun, damit sie ihre Stimme abgeben können?

Wer bei der Landtagswahl wählen darf, muss im Einzelfall geklärt werden. Das ist aber kein großer Aufwand: Das Entscheidende ist, dass die Frauen und Männer im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Ob das so ist, kann man beim Wahlamt der Stadt Donauwörth erfragen.

Wer im Wählerverzeichnis steht, darf auch mit Ausweis wählen

Wer im Wählerverzeichnis steht, kann entweder bis Freitag, 12. Oktober 15 Uhr noch die Briefwahl beantragen oder am Sonntag einfach mit seinem Ausweis ins Wahllokal kommen und dort ganz normal wählen.

Nach Angaben des städtischen Wahlamtes lässt sich gar nicht verhindern, dass mancher seine Wahlbenachrichtigung zur Landtagswahl nicht bekommt – etwa wegen einer ungültigen Adresse oder einem Fehler bei der Post.

Kleine Unregelmäßigkeiten im Vorfeld der Wahl

Eine auffällige oder ungewöhnliche Häufung von nicht zugestellten Wahlbenachrichtigungen war im Bereich Südhang, Schwedenring und Hans-Denk-Straße festzustellen. Und: Die Wahl könnte deswegen übrigens auch nicht angefochten werden.